

## REITEN IM STRASSENVERKEHR

### SICHER UNTERWEGS

#### WER DARF AUF DER STRASSE REITEN?

- ✓ Der Reiter muss körperlich geeignet und des Reitens kundig sein. Mindestens 16 Jahre alt und die Straßenverkehrsregeln in Theorie und Praxis beherrschen – als Nachweis gilt der Reiterpass.
- ✓ Kinder unter 16 Jahren müssen von einem Erwachsenen oder Jemandem über 16 Jahren, der auch im Ernstfall eingreifen kann, begleitet werden – zu Fuß, ebenfalls zu Pferd oder mit dem Fahrrad.
- ✓ Am Land, wenn das Pferd auf einem Bauernhof eingesetzt wird, dürfen auch Kinder ab 12 Jahren auf der Straße reiten.

#### WO DARF GERITTEN WERDEN – WO NICHT?

- ✓ In erster Linie auf Reitwegen – soweit vorhanden.
- ✓ Auf jeder Straße – auch in Wohnstraßen.
- ✓ NICHT auf Gehsteigen, Gehwegen bzw. Geh- und Radwegen oder in Fußgängerzonen.
- ✓ Verboten ist das Reiten auf Autobahnen oder Autostraßen.
- ✓ Auf privaten Forststraßen oder Wirtschaftswegen ist das Einverständnis des Besitzers notwendig.

#### REITEN NACH DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG

- ✓ Es gilt das „Rechtsreitgebot“ – heißt – so weit wie möglich am rechten Rand reiten (wie ein Fahrradfahrer).
- ✓ An der Hand wird das Pferd ebenfalls auf der rechten Seite geführt, sodass der übrige Verkehr möglichst wenig behindert wird.
- ✓ Ampeln und Verkehrsschilder beachten – Vorfahrtsregeln einhalten!
- ✓ Änderung der Gehrichtung mit Armzeichen anzeigen.

#### WELCHE BELEUCHTUNG IST WANN NOTWENDIG?

Bei Dämmerung, Dunkelheit, Nebel usw. müssen Reiter (und idealerweise auch das Pferd) bei Benützung der Fahrbahn durch hellleuchtende Lampen an der linken Seite gekennzeichnet sein – reflektierende Materialien können hier wertvolle Dienste leisten – weitere Infos dazu unter dem Download „Schutzausrüstung | Reiter & Pferd“

#### NÜTZLICHE TIPPS

- ✓ Reiten Sie vorausschauend und zeigen Sie den übrigen Verkehrsteilnehmern wohin Ihr Weg gehen soll.
- ✓ In Gruppen wird hintereinander geritten – am Anfang und Ende sollten ruhige Pferde gehen.
- ✓ Tragen Sie einen Reithelm und verwenden Sie Ausrüstung mit reflektierenden Materialien

Quelle: KfV | Landespolizeidirektion Vorarlberg 2014

PROJEKTPARTNER